



Hananiah legt Saul die Hände auf

Gott gab Hananias den Auftrag, sich um Saulus zu kümmern. Zuerst hatte Hananias Bedenken, denn er hatte von Saulus' schlimmen Taten gehört. Doch Gott sagte zu ihm: »Geh nur! Ich habe diesen Mann dazu auserwählt, mich bei allen Völkern und Herrschern der Erde, aber auch bei den Israeliten bekannt zu machen.«

Hananias gehorchte und ging zu Saulus. Er legte ihm die Hände auf und sagte: »Lieber Bruder Saulus, Jesus, der dir unterwegs erschienen ist, hat mich zu dir geschickt, damit du mit dem Heiligen Geist erfüllt wirst und wieder sehen kannst.«

Im selben Augenblick fiel es Saulus wie Schuppen von den Augen und er konnte wieder sehen. Er stand auf und ließ sich taufen. Nachdem er gegessen hatte, erholte er sich schnell.





Paulus und Silas im Gefängnis

Durch ihre Missionstätigkeit trafen sie aber immer wieder auf großen Widerstand. Weil sie eine Sklavin, die von einem bösen Geist besessen war, im Namen von Jesus davon befreiten, wurden Paulus und Silas vom Besitzer dieser Frau angeklagt. Paulus und Silas wurden ausgepeitscht und ins Gefängnis geworfen. Man gab dem Aufseher die Anweisung, die Gefangenen besonders gut zu bewachen. Er sperrte die beiden Missionare in die sicherste Zelle und schloss zusätzlich ihre Füße in einen Holzblock ein. Gegen Mitternacht beteten Paulus und Silas. Sie lobten Gott laut, und die übrigen Gefangenen hörten ihnen zu.